

Gemeindebrief

der Evang.-Luth. Kirchengemeinde Rain am Lech
Juli 2016 bis Oktober 2016





Liebe Leserinnen und Leser des Gemeindebriefs,

Das Bild auf der Titelseite des Gemeindebriefes haben einige von ihnen bestimmt erkannt: es ist ein Gemälde von Marc Chagall, eines seiner fünf großformatigen Bilder zum Hohelied Salomos aus dem Alten Testament. Es hängt in Nizza im „*Musée Message Biblique Marc Chagall*“. In diesem Museum gibt es nur Bilder von Marc Chagall mit biblischen Motiven. Wenn Sie mal einen Urlaub an der Cote d'Azur planen, dann schauen Sie dort vorbei, es lohnt sich. Dieses Museum in Nizza ist besonders, weil zuerst die Gemälde da waren und dann das Museum dazu passend gebaut wurde.

Auf dem Titelbild deutlich zu erkennen ist ein Hochzeitspaar, das nach jüdischer Tradition unter einem Baldachin feiert. Ein Engel leuchtet mit einem Kerzenhalter, die Taube als Symbol des Friedens fliegt über einem musizierenden Engel. Am unteren Teil des Bildes finden wir Chagall selber, der sich mit einem Rucksack auf den Weg von Russland nach Frankreich macht.

Seine Heimatstadt Witebsk, in der am 24. Juni 1887 geboren ist, steht auch auf dem Kopf. Von dort hat sich Chagall immer wieder und dann endgültig nach Frankreich aufgemacht.

Seine neue Heimat fand er in Südfrankreich in der Stadt Vence, deren Befestigung und Kathedrale auch auf dem Bild zu sehen ist.

In St.-Paul-de-Vence ist Marc Chagall im Alter von 97 Jahren verstorben und liegt dort auf dem Friedhof begraben.

Als französischer Maler russisch-jüdischer Herkunft ist Marc Chagall ein echter Europäer. Er wird dem Expressionismus zugeordnet und oft auch als „Maler-Poet“ bezeichnet. Bestechend sind seine leuchtenden Farben und die vielen jüdischen und christlichen Themen und Symbole in seinen Bildern. Zuletzt gestaltete er auch sehr viele bunte Glasfenster.

Seine fünf Bilder zum Hohelied Salomos versuchen die poetische und erotische Sprache der Bibel in Farben und Formen umzusetzen. Die fünf- in Rottönen gehaltenen Bilder sind im Museum in einem eigenen Rundbau zu bestaunen. Sie sind alle etwa 1,5 x 2 m groß. Im Hohelied Salomos findet sich auch dieser Text:

„Steh auf, meine Freundin, meine Schöne, und komm her! Denn siehe der Winter ist vergangen, der Regen ist vorbei und dahin. Die Blumen sind aufgegangen im Lande, der Lenz ist herbeigekommen und die Turteltaube lässt sich hören in unserem Land. Der Feigenbaum hat Knoten gewonnen und die Reben duften mit ihren Blüten. Steh auf meine Freundin, und komm, meine Schöne, komm her! Meine Taube in den Felsklüften, im Versteck der Felswand zeige mir deine Gestalt, lass mich hören deine Stimme, denn deine Stimme ist süß und deine Gestalt ist lieblich.“
(Hoheslied 2,10-14)

Eine schöne, farbenfrohe, warme und erholsame Sommerzeit wünscht
Ihnen
Ihr Pfarrer







Rückblick: Weltgebetstag

Der diesjährige Weltgebetstag der Frauen fand am Freitag, den 04.03.2016 im evangelischen Gemeindezentrum statt.

Ein Vorbereitungsteam, bestehend aus katholischem und evangelischem Team, hat mit großer Freude und einer eigenen Band einen schönen, kurzweiligen Gottesdienst vorbereitet. Das Thema hieß „Nehmt Kinder auf und ihr nehmt mich auf“. Das organisierende Land des Weltgebetstages dieses Jahres war Kuba in Südamerika. Kuba ist die größte Insel in der



Karibik und ist nur 140 km von der USA entfernt.

Die zahlreichen Besucher wurden mit selbstgemachter Zitronenlimonade am Eingang der Kirche begrüßt.

Dann begrüßte Frau Getrud Otto zu Beginn des Gottesdienstes die zahlreichen Besucher ganz herzlich.

Ein DIA-VORTRAG zur Einführung, in dem das Land vorgestellt wurde, präsentierten Elke Müller und Gabi Riess.

Das ökumenische Team hatte einen vielfältigen, interessanten Gottesdienst mit vielen Liedern, Rollen-spielen, Lesungen vorbereitet. Die Gottesdienstteilnehmer konnten den Gottesdienst mit einer Gottesdienstordnung mitverfolgen, der von Frauen aus Kuba verfasst wurde.

Besonders mitreißend in diesem Jahr waren die vielen Lieder (Con alegria, lasst uns singen oder Sonnenaufgang - Sonnenuntergang), die das Team und die Musiker gut einstudiert hatten, und mit Begeisterung sangen und spielten.

Am Schluss konnten sich noch ca. 60 Personen, an den vom Team vorbereiteten Spezialitäten, teilweise mit Rezepten aus Kuba und auch an guten Gesprächen im Gemeindezentrum, erfreuen.

Die Kollekte dieses Abends kommt der Projektarbeit des Deutschen Weltgebetstagskomitees zu Gute. Es werden dabei Projekte unterstützt, die Frauen und Mädchen stärken. Dafür danken wir allen Besuchern ganz herzlich.



Der nächste Weltgebetstag findet statt am ersten Freitag im März 2017.

Die Gottesdienstordnung für den Weltgebetstag 2017 kommt aus den Philippinen mit dem Thema „Am I Being Unfair to You?“



Rückblick: Familiengottesdienst

Das Famigo-Team, bestehend aus Sabine Baumgartner, Angelika Thrul, Sabine Dallmaier und Elke Müller, haben das Thema des Weltgebetstages aufgegriffen „Nehmt Kinder auf und ihr nehmt mich auf?“.

Am Eingang wurde an die Gottesdienstbesucher eine weiße Schmetterlingsjasminblüte aus Papier mit einer Botschaft, wie z. B. Rat, Hoffnung, Freude usw., ausgeteilt, die die Besucher während des Gottesdienstes an einen Ast hängen durften.



Der Schmetterlingsjasmin ist die Nationalblume aus Kuba. Während der Revolution, Ende des 19. Jahrhunderts, wurden von den Frauen in Kuba wichtige Nachrichten auf ihre Blätter für die Soldaten in den Bergen übermittelt. Die Feinde schöpften dabei keinen Verdacht und so konnten die Frauen Kontakt zu ihren Männern halten.

Zu Beginn des Gottesdienstes wurde das Land „Kuba“ (organisierendes Land des Weltgebetstages 2016) in einem DIA-VORTRAG vorgestellt.

„Jesus Nähe tut gut“, dies wurde vom Team anschließend in einem Rollenspiel dargestellt und zum Nachdenken angeregt.

Der Gottesdienst wurde wiederum, wie schon der Weltgebetstag am 04.03.2016, mitgestaltet von einer ausgezeichneten Band. Akkordeon, Gitarre, Flöten und Trommeln harmonierten zu den besonders schönen Liedern aus Kuba. Die Gemeinde sang mit Begeisterung mit zu „Con alegria lasst uns singen, Steht auf! Steht zusammen! Die fröhlichen Lieder aus Kuba machten den Gottesdienst besonders.

Der Gottesdienst war sehr kurz, aber spannend. Am Ausgang wurde an die Gemeindemitglieder noch frisches BIO-Obst verteilt.

Das Famigo-Team wurde dann mit Kommentaren der Besucher verabschiedet „Klein, aber ohoo“ oder „In der Kürze liegt die Würze“.

Band des Familiengottesdienstes





Rückblick: Gottesdienst im Grünen

Aufgrund unerwarteter organisatorischer Probleme mussten wir heuer unseren Gottesdienst an Himmelfahrt kurzfristig von Hemerten nach Rain verlegen.

Zum Glück war uns Petrus gewogen, sodass der Gottesdienst tatsächlich unter freiem Himmel im Pfarrgarten stattfinden konnte. Trotz der geänderten Lokalität fanden zahlreiche Besucher den Weg zu uns nach Rain und konnten dem Gottesdienst im Grünen folgen, der vom Posaunenchor unter der Leitung von Herrn Pukas wunderbar musikalisch umrahmt wurde.

Nach der Predigt von Pfarrer Werner stellte Pfarrer Prockl noch drei junge Asylbewerber vor, die inzwischen anerkannt sind und auch bereits einen Ausbildungsplatz haben. Leider müssen sie immer noch in der Gemeinschaftsunterkunft ausharren, was das Lernen ungemein schwierig für sie macht. Eindringlich bat Pfarrer Prockl die Gemeinde um ihre Mithilfe bei der Wohnungssuche für die jungen Leute.

Im Anschluss an den Gottesdienst gab es wie immer Würstchen vom Grill und kühle Getränke, so dass auch diesmal das leibliche Wohl nicht zu kurz kam.



Ein herzliches Dankeschön an alle, die mitgeholfen haben, den Gottesdienst im Rainer Pfarrgarten mit allem, was dazu gehört, so kurzfristig auf die Beine zu stellen.



Auch in diesem Jahr wurde die Konfirmation in der St.-Michaelskirche wieder an Pfingsten gefeiert. Dieses Jahr gab es nur eine Gruppe mit acht Konfirmandinnen und Konfirmanden, die gemeinsam am Samstag vor Pfingsten zum Beichtgottesdienst gingen.

Am Pfingstsonntag, 15.Mai 2016 wurden konfirmiert:

Alexa Jurisch, Laura Dambaur, Sonja Koch, Lea Kartmann, Tim Eckert, Robin Mai, Linda Koch und Kevin Spielvogel (siehe Gruppenbild von rechts nach links)



Es war auch in diesem Jahr wieder eine festliche Konfirmation mit Posaunenchor und persönlichem Dank mit Rose an die Patinnen und Paten. Die Termine der Konfirmation an Pfingsten haben sich in unserer Gemeinde und bei den Familien inzwischen sehr bewährt.

Nochmals herzlichen Glückwunsch an alle Konfirmandinnen und Konfirmanden des Jahrgangs 2016!

Seit dem Nachtreffen Anfang Juni dürfen die 2016er auch mit dem vorigen Jahrgang gemeinsam den Bauwagen der evangelischen Jugend benutzen.



Rückblick: Klausurwochenende des Kirchenvorstandes

Vom 15.4. – 17.4. 2016 traf sich der Kirchenvorstand zur jährlichen Klausurtagung.

Nach einem kleinen Rundgang durch die Stadt – einige kannten Wemding noch nicht – traf man sich abends im Seminarraum. Angelika Schmidt-Thrul stimmte uns mit einigen Kreistänzen auf den Abend ein.

Die Tagung begann mit einem kreativen Rückblick. Jeder konnte seine persönlichen Erinnerungen der letzten drei Jahre Kirchenvorstand auf ein Segment des Kreises malen, anschließend wurde gemeinsam der Kreis geschlossen.



Der Samstag startete mit einer Kirchenvorstandssitzung, in der die Kirchenpflegerin Elke Müller einen Einblick in die Finanzlage unserer Kirchengemeinde gab.

Ein zweiter Schwerpunkt war der Ausblick auf das Lutherjahr 2017 und die Möglichkeiten der Gestaltung.



In einer Regenseite konnten wir nach dem Mittagessen zu einem Spaziergang zur Wallfahrtskirche Maria Brunnlein starten.

Anschließend wurde am Qualitätsmanagement weitergearbeitet.

Für den Abend war ein Besuch in dem kleinen Programm-Kino geplant. Wir sahen den beeindruckenden Film – „Raum“, der noch viel Diskussionsstoff für den Abend bot.

Mit einem Gottesdienstbesuch in der evang. Kirche Wemding endete die intensive und harmonische Klausurtagung.

„Auf den Spuren Martin Luthers“ - eine ökumenische Reise zu den Wirkungsstätten des großen Reformators



Von Dienstag, 17.05.2016 bis Sonntag 22.05.2016 wandelten Mitglieder der evangelischen und katholischen Gemeinde Rain zusammen mit ihren Pfarrern Bernhard Werner und Dr. Florian Kolbinger auf den Spuren Martin Luthers. Nach dem Reisesegen in der Stadtpfarrkirche St. Johannes in Rain machte sich unsere ökumenische Reisegruppe mit dem Bus auf

nach Thüringen.

Zur Einstimmung gab uns Pfarrer Werner auf der Fahrt einen kurzen zeitlichen Überblick über die wichtigsten Daten aus Luthers Leben und verteilte zur Erheiterung aller noch „Lutherol“ (als Medikamente verpackte Lutherzitate). Gegen Mittag erreichten wir Erfurt, die thüringische Landeshauptstadt, unsere erste Station. Nachdem wir die Stadt zunächst auf eigene Faust erkunden konnten, trafen wir uns nachmittags zu einer Führung durch das Augustinerkloster, in das Martin Luther 1505 als Mönch eintrat. Anschaulich schilderte unser Führer das entbehrungsreiche Leben der Mönche und die äußerst strengen Regeln des Augustinerordens zur damaligen Zeit. Voll neuer Eindrücke erreichten wir am Abend unser Hotel in Erfurt-Apfelstädt. Am nächsten Vormittag erfuhren wir bei einer Stadt-

führung mit dem Erfurter „Bierausrufer“ viel Wissenswertes über die Geschichte der Stadt Erfurt und das thüringische Bier. Da die Altstadt von Erfurt während des Zweiten Weltkriegs mit Ausnahme des schwer beschädigten Augustinerklosters nur





wenig zerstört wurde, sind noch sehr viele wunderbar restaurierte historische Gebäude er-



halten. So ist die Altstadt mit ihren Wahrzeichen Dom, Severikirche und Krämerbrücke absolut sehenswert. Nach einem katholischen Wortgottesdienst mit Pfarrer Kolbinger in der Severikirche und einem kurzen Rundgang im Dom brachen wir am Nachmittag in die ehemals freie Reichsstadt Mühlhausen in Thüringen auf. Auf unserer Führung durch das mittelalterli-



che Städtchen mit seiner turmbewehrten Stadtmauer besuchten wir u.a. die Divi-Blasii-Kirche, wo Johann Sebastian Bach schon in jungen Jahren als Organist wirkte.

Im Rathaus der Stadt erzählte unsere Führerin die Geschichte von Thomas Müntzer, einem ehemaligen Schüler Luthers, der sich jedoch zunehmend radikalisierte und nicht nur religiöse, sondern auch umfassende gesellschaftliche Reformen forderte.

Als Pfarrer in Mühlhausen war er einer der Hauptagitatoren im Deutschen Bauernkrieg und rief die Bauern zum Aufstand gegen Fürsten und Klerus auf. Nach der blutigen Niederlage der Bauernheere in der Schlacht von Frankenhausen wurde Müntzer 1525 gefangen, gefoltert und hingerichtet. Am nächsten Morgen fuhren wir nach Eisenach. Nach einem schweißtreibenden Aufstieg besichtigten wir die berühmte Wartburg, das Musterbei-



spiel einer mittelalterlichen Burg. Hierher wurde Luther 1521 auf Veranlassung des Kurfürsten Friedrich dem Weisen gebracht, nachdem er von Kaiser

Karl V. für vogelfrei erklärt worden war, weil er auf dem Reichstag zu Worms seine Ansichten nicht widerrufen wollte. Hier lebte er, getarnt als Junker Jörg, und übersetzte 1522 das Neue Testament ins Deutsche. Schon 300 Jahre vor Luther lebte die Heilige Elisabeth, eine ungarische Königstochter, als Landgräfin von Thüringen auf der Wartburg. Sie war schon zu Lebzeiten ein Symbol selbstloser Nächstenliebe und wurde bereits vier Jahre nach ihrem Tod 1235 heiliggesprochen. In der Elisabeth-Kemenate ist ihr Leben und Wirken in einem wunderschönen Wandmosaik dargestellt. Schließlich inspirierte der berühmte Sängersaal auf der Wartburg Richard Wagner zu seiner Oper „Tannhäuser“ und König Ludwig II. von Bayern zu seinem Sängersaal auf Schloss Neuschwanstein. 1817 fand auf der Wartburg das erste Burschenschaftsfest statt, eine Protestkundgebung von Studenten und Professoren gegen die deutsche Kleinstaaterei und für einen einheitlichen deutschen Nationalstaat. Die Fahne auf diesem Fest trug erstmals die deutschen Nationalfarben Schwarz-Rot-Gold. Die Wartburg bietet also etwas für jeden Besucher: für



Rückblick: Lutherreise Pfingsten

Mittelalterfans, Kunst- und Musikliebhaber, Lutheraner, Katholiken und deutsche und bayerische Patrioten.

Die Führung durch die Stadt Eisenach am Nachmittag stand ganz im Zeichen von Martin Luther und Johann Sebastian Bach.

Martin Luther verbrachte in Eisenach seine Schulzeit, zwei Jahrhunderte später, genauer 1685, wurde Johann Sebastian Bach hier geboren. Nach der Besichtigung der katholischen Elisabeth-Kirche hielt Pfarrer Werner eine Andacht in der evangelischen St. Georgenkirche, wo unsere evangelischen und katholischen Reisetilnehmer unisono „Ein feste Burg ist unser Gott“ anstimmten. Am nächsten Tag hieß es, von Thüringen Abschied nehmen, denn wir brachen auf nach Sachsen-Anhalt.

Unterwegs besuchten wir den Naumburger

Dom, ein Kleinod romanisch-gotischer Baukunst und berühmt für seine Steinmetzarbeiten, v. a. die bekannten Stifterfiguren.



Nach der Besichtigung von Domschatz und Domgarten fahren wir weiter nach Eisleben.

Hier wurde Martin Luther 1483 geboren und getauft und hier starb er auch 1546 bei einem Besuch der Stadt. Am frühen Abend trafen wir in unserem Hotel in Dessau ein. Der Samstag bot mit der Stadtführung in Wittenberg den Höhepunkt der Reise. Hier hat Martin Luther den größten Teil seines Lebens als Professor an der theologischen Fakultät der Universität verbracht und hier hat er 1517 seine berühmten 95 Thesen an die Tür der Schlosskirche angeschlagen. Nach einem Gottesdienst im Grünen, bei dem Pfarrer Werner einen kurzen Überblick über die Glaubenslehre Martin Luthers gab, trafen wir unseren Gästeführer am Eingang des Lutherhauses.



Bei einer überaus kurzweiligen und humorvoll gestalteten Führung machte er uns mit dem Leben in der damaligen Zeit und mit dem Menschen Martin Luther, seinem Weggefährten Philip Melancton, seinem Malerfreund Lukas Cranach und seiner Ehefrau Katharina von Bora bekannt. Anschließend hatten wir noch genügend Zeit, die frisch renovierte Stadtpfarrkirche und die Altstadt selbstständig zu erkunden, bevor wir uns zu einer Führung durch das Lutherhaus trafen. Hier lebte und arbeitete Martin Luther zusammen mit seinen Studenten, gut versorgt von seiner Ehefrau Katharina von Bora, die den Haushalt mit bis zu 50 Personen energisch managte. Auf dem Rückweg ins Hotel nach Dessau machten wir noch im berühmten Wörlitzer Garten halt - ein wahres Eldorado für Garten-



liebhaber und Fotografen.

Der Landschaftspark nach englischem Vorbild wurde Ende des 18. Jahrhunderts von Fürst Leopold III. von Anhalt-Dessau in Auftrag gegeben. Schon zur damaligen Zeit war der Park mit allen Gebäuden und dem Schloss für jedermann zugänglich und zu besichtigen. Bei einer Kahnfahrt durch die Kanäle entdeckten wir immer neue reizvolle Ausblicke auf die wunderschöne Parklandschaft und

konnten entspannt die Seele baumeln lassen. Am letzten Tag unserer Studienreise besuchten wir noch die Stadt Torgau in Nordsachsen. „Katharina von Bora“ höchstselbst führte uns durch die Stadt und ihre Geschichte. Denn 1552 starb Martin Luthers Ehefrau in Torgau an ihren Verletzungen, die sie sich tragischerweise bei einem Kutschenunfall auf der Flucht vor der Pest in Wittenberg zugezogen hatte. Zur Zeit Luthers war



Schloss Hartenfels in Torgau die Residenz der Kurfürsten von Sachsen. In diesem prachtvollen Renaissanceschloss residierten Friedrich der Weise und seine Nachfolger Johann der Beständige und Johann Friedrich von Sachsen. Torgau war somit das politische Zentrum der Reformation. Oder wie ein Sprichwort besagt: „Wittenberg ist die Mutter, Torgau die Amme der Reformation.“

In Torgau wurden von Luther, Melanchton und anderen Theologen bedeutende Vorlagen zur Confessio Augustana erarbeitet. Die 1544 von Martin Luther selbst eingeweihte Schlosskapelle gilt als erster protestantischer Kirchenneubau der Welt. Bevor wir nun endgültig die Heimreise antraten,

hielt Pfarrer Kolbinger hier - ganz im Sinne unserer ökumenischen Reise - noch einen Gottesdienst an historischer Stätte. Als Fazit kann man sagen, dass diese ökumenische Studienfahrt ein voller Erfolg war. Wir haben viele sehenswerte Städte im Osten Deutschlands kennengelernt. Jede von ihnen wäre absolut einen zweiten Besuch wert. Viele bekannte Daten und Fakten aus Luthers Leben wurden durch den Besuch seiner Wirkungsstätten und die Erläuterung der geschichtlichen Zusammenhänge erst richtig anschaulich und mit Leben erfüllt. Entgegen der anfänglichen Bedenken einiger Verantwortlicher auf katholischer Seite kam es auf unserer Reise auch nicht zu einer Wiederholung des berüchtigten „Kreuz- und Fahnengefechts von Donauwörth“, sondern alles, einschließlich der Andachten und Gottesdienste, verlief überaus harmonisch. Und auch wenn im Bus eine streng getrennte Sitzordnung herrschte - Katholiken links hinter Pfarrer Kolbinger, Evangelische rechts hinter Pfarrer Werner - spätestens bei den Mahlzeiten mischten sich beide Konfessionen. Man kam sich menschlich näher und erfuhr viel Neues über den eigenen und den jeweils anderen Glauben. Erstaunt stellte so mancher Reiseteilnehmer fest, dass die Unterschiede gar nicht so groß und unüberwindlich sind. Zum Schluss ist noch anzumerken, dass unsere Reise ohne die hervorragende Organisation durch Karin Braun und ohne die von gegenseitigem Respekt, Toleranz und viel Humor getragene geistliche Leitung durch Pfarrer Werner und Pfarrer Kolbinger nie zu diesem unvergesslichen Erlebnis geworden wäre.

Vielen Dank!

**Gottesdienstplan für St. Michaelskirche Rain am Lech,
Herrgottsruhkapelle Oberndorf und St. Georgskirche Burgheim**

DATUM	RAIN UM 9.30 UHR	OBERNDORF UM 8.00 UHR	BURGHEIM UM 11.00 UHR
03.07.	Gottesdienst Pfr. Prockl	Pfr. Prockl	Pfr. Prockl
10.07.	Gottesdienst mit Kindergottesdienst und der „Pukas Bigband“ Pfr. Werner		
17.07.	Gottesdienst mit Kirchenkaffee Pfr. Werner		
24.07.	Gottesdienst Hr. Mundt		
31.07.	Gottesdienst mit Abendmahl (Wein) Pfr. Werner		
01.08. / Mo.	16.00 Uhr Gottesdienst im Seniorenheim Pfr. Werner		
07.08.	Gottesdienst Pfr. Werner	./.	./.
14.08.	Gottesdienst Herr Pawel		
21.08.	Gottesdienst mit Kirchenkaffee Herr M. Ruttmann		
28.08.	Gottesdienst N.N.		
04.09.	Gottesdienst mit Abendmahl (Saft) Pfr. Werner	Pfr. Werner	Pfr. Werner
11.09.	Familiengottesdienst Kinderbibelwoche Pfr. Werner		
18.09.	10.30 Gottesdienst am Gemeindefest mit Vorstellung der neuen Konfirmandinnen / Konfirmanden und Kirchenband Rainbow Pfr. Werner		
25.09.	Gottesdienst Pfr. Prockl		
26.09. / Mo.	16.00 Uhr Gottesdienst im Seniorenheim Pfr. Werner		
02.10.	Gottesdienst zum Erntedank mit Abendmahl (Wein) Pfr. Werner 15.00 Uhr Minikirche Pfr. Werner und Team	./.	./.
09.10.	Gottesdienst mit Kindergottesdienst Pfr. Werner		
16.10.	Gottesdienst mit Kirchenkaffee Pfr. Prockl		
23.10.	Gottesdienst Pfr. Werner		
24.10. / Mo.	16.00 Uhr Gottesdienst im Seniorenheim Pfr. Werner		
30.10.	Reformationsgottesdienst mit Abendmahl (Saft) Pfr. Werner		
06.11.	Gottesdienst Pfr. Prockl	Pfr. Prockl	Pfr. Prockl
13.11	Gottesdienst mit Kindergottesdienst Pfr. Werner		



Vorbereitung auf das Lutherjahr 2017 / Malgruppe

Am 31. Oktober 1517 schlug Martin Luther seine 95 Thesen gegen den Ablass an die Tür der Schlosskirche in Wittenberg. Im Lutherjahr 2017 jährt sich der Beginn der Reformation also zum 500. Mal. Zur Feier dieses



Jubiläums wollen wir die Außenanlagen unseres Gemeindezentrums mit einem besonderen Kunstprojekt verschönern. Jede Gruppe, die in unserem Gemeindezentrum aktiv ist - von der Band Rainbow über den Frauenkreis bis zum Tanzkreis -, ist aufgerufen, eine Holzstele zu gestalten, die ihre Gruppe mit ihren Leitmotiven und Aktivitäten repräsentiert. Der Kreativität sind dabei keine Grenzen gesetzt. Die Stelen können bemalt, bedruckt, beklebt, umhäkelt, beschriftet oder anderweitig verziert werden, ganz nach Lust und Laune. Es soll ein Gesamtkunstwerk entstehen, das so abwechslungsreich und bunt ist, wie unser Gemeindeleben. Nachdem die

Kinder und Betreuer der Kinderbibelwoche bereits im vergangenen Herbst den Anfang machten und ihre Stele im Pfarrgarten aufstellten, sind derzeit weitere Stelen in Arbeit, die schon zum Gemeindefest 2016 aufgestellt werden sollen. Den Werdegang einer dieser Stelen - nämlich die des Malkreises - werde ich hier beschreiben. Unser Hausmeister Herr Fink hat dankenswerterweise mehrere Holzbohlen glatt gehobelt und mit einem Erdspeer zur Verankerung im Boden versehen. Sie liegen im





Pfarrzentrum am Fuße der Kellertreppe zur Abholung und Weiterverarbeitung bereit. Unsere Stele vom Malkreis musste vor der Bemalung ganz besonders glatt geschmirgelt werden. Dann wurde das Logo der St. Michaelkirche als Ausschnitt oben aus der Stele ausgesägt. Außerdem wurde die Holzoberfläche leicht abgeflammt, um die Maserung mehr hervorzuheben. Nachdem das Holz zweimal mit Holzschutzgrund gegen Fäulnis und Bläue imprägniert worden war, wurde das Holz mit einer witterungsbeständigen Lasur gegen das Ausbleichen und Vergrauen durch

die UV-Strahlung der Sonne geschützt.

Jetzt war die Stele bereit für die eigentliche Bemalung, die wir mit Acryl- und Ölfarben nach unserem Entwurf ausführten.

Zum Abschluss wurde die fertig bemalte Stele noch zweimal mit wetterfestem Klarlack versiegelt. Auf diese Weise sollte das Ergebnis unserer Arbeit doch einige Zeit unter freiem Himmel überstehen.





Vorausgeblickt: Anmeldung zur Konfirmation

Falls Ihr Kind im Jahr 2002 oder 2003 geboren ist, müssten Sie im Juli eine Einladung zur Konfirmations-Anmeldung per Post bekommen.

Die Konfirmation 2017 in der St.-Michaelskirche in Rain wird wie üblich an Pfingsten 2017 gefeiert.



Der **Konfirmandenunterricht** beginnt mit dem neuen Schuljahr **ab 21. September 2016 immer mittwochs von 16:30-18:00 Uhr** im Gemeindezentrum in Rain.

Eine Woche davor, am

Mittwoch 14. September 2016, findet um **19:30 Uhr** die **Anmeldung zur Konfirmation** und ein Info-Abend für die neuen Konfirmanden und deren Eltern statt.

Herzliche Einladung an alle Angesprochenen!

Ihr Pfarrer



Einladung zur Kinderbibelwoche 2016

in der letzten Ferienwoche treffen wir uns auch dieses Jahr
vom **05. bis 08.09.2016** von
9 bis 12 Uhr
im **evangelischen Gemeindezentrum.**
für alle Kinder von **6 bis 12 Jahren**



zum Singen, Spielen, Erzählen und Basteln.

Anmeldung im evang. Pfarramt oder über das Ferienprogramm im Rathaus Rain.
Kosten: 10 Euro Unkostenbeitrag inkl. Kleiner Brotzeit und Getränk.

Bitte immer Stifte, Kleber und Schere mitbringen!

Die Kinderbibelwoche findet ihren Höhepunkt und Abschluss mit einem

**Familiengottesdienst am
Sonntag, den 11. September um 9.30 Uhr in unserer St. Michaelskirche.**

Dazu sind natürlich auch alle Familienangehörigen und die ganze Gemeinde herzlich eingeladen!

Das KIBIWO-Team freut sich auf Euch und die gemeinsame Zeit!



Gemeindefest

vom 16. bis 18. September 2016

Freitag, den 16. September:

20.00 Uhr: **Kirchenkino** „Madame Mallory und der Duft von Curry“

Samstag, den 17. September:

17.00 Uhr: **Kinderkino der NEUE FILM** von „Heidi“

20.00 Uhr: **Musik und Tanz** – mit der „Castle-Home-Jazz-Band“
(aus Burgheim)

Sonntag, den 18. September:

10.30 Uhr: **Festgottesdienst** mit der Vorstellung der neuen
Konfirmanden

ab 12.00 Uhr **Mittagessen** im Festzelt, anschließend **Kaffee und Kuchen**

Im Gemeindezentrum gibt es wie immer ein buntes Programm
zum Mitmachen für Jung und Alt!

16.00 Uhr: **Konzert** mit der Chorgemeinschaft Burgheim

Evang.-Luth. Kirchengemeinde Rain
Johannes Bayerstr.4
Tel. 09090-2405



Herzliche Einladung



**am Sonntag
2. Oktober 2016,
um 15:00 Uhr
in der St. Michaels-
kirche in Rain**

für Kinder im Alter von 0-6 Jahren mit
ihren Familien.

Wir wollen gemeinsam Erntedank-
Gottesdienst feiern und danach Basteln, Spielen, Essen und Trinken.
Wir freuen uns auf Euch alle!

Euer Mini-Kirchen-Team

Tel. Pfarramt: 09090-2405





Herzliche Einladung zu einem Nachmittag mit

Stefan Rieger zum **Gesangs-Workshop:**

**am Samstag, 29. Oktober 2016
von 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr**

**im Gemein-
dezentrum
in Rain am
Lech.**

Unter profes-
sioneller An-
leitung lernen
wir Singen im
Kirchenraum.
Für die Sän-
ger bedeutet
dies eine
große Aufga-
be. Denn wie



schaft man es, dass man mit der Kraft seiner eigenen Stimme Musik mit Wort und Inhalt lebendig werden lassen kann? So, dass man die Zuhörer erreicht!

In diesem Kurs sollen genau dafür die Grundlagen gebildet werden.

Das Singen geistlicher Lieder für den Gottesdienstgebrauch in ein- oder mehrstimmigen Fassungen, das den festlichen Charakter des Gottesdienstes unterstützt, wird diesmal im Vordergrund stehen. Dafür wollen wir uns an diesem Nachmittag 4 Stunden Zeit nehmen.

Im Abendmahls-Gottesdienst zum Reformationsfest am Sonntag, 30.10.2016 wird Stefan Rieger Orgel spielen und die Sängerinnen und Sänger des Workshops werden als „Projektchor“ auftreten.

Interessierte melden sich bitte im Pfarramt an und sind dann von An-
fang an mit dabei!



Herzliche Einladung zum

Cafe Regenbogen

immer montags
von 15.00 -18.00 Uhr
im evang. Gemeindezentrum

Es gibt Kaffee, Tee und Kuchen und viel Zeit für Begegnungen und Gespräche:

- zwischen jungen und alten Menschen
- zwischen Rainern und „Zugroßten“
- zwischen evangelischen und katholischen Christen
- zwischen Christen und Moslems
- zwischen Deutschen und Asylbewerbern

Spendenkonto

Sparkasse Neuburg-Rain, Kto. 403 493
IBAN: DE92 7215 2070 0000 4034 93
BIC: BYLADEM1NEB



Evang. Pfarramt Rain am Lech
Johannes-Bayer-Straße 4
86641 Rain
E-Mail: Evang.-Luth.PfarramtRain@t-online.de



Vor dreieinhalb Jahren habe ich als Pfarrer meine alte Heimat verlassen und bin nach Rain gezogen. Und kurz danach habe ich meine Liebste gefunden.



Sie heißt Regina Scheirle, wohnt in Neu-Ulm und arbeitet dort als Grundschullehrerin.

Und jetzt ist es so weit: wir werden heiraten, zuerst am 1.Juli 2016 standesamtlich in Rain mit anschließendem Empfang für die Gemeinde und dann am 23.Juli kirchlich in Schöntal/Jagst mit Hochzeitsfest gemeinsam mit Familien und Freunden.

Und sonst bleibt alles so wie es ist, die Namen und die Wohnorte, nur dass unsere Liebe eine neue Lebensform erhält. Alles Weitere wird die Zukunft weisen, oder mit unserem Trauspruch aus 1.Kor 16,14 formuliert:

„Lasst alles unter euch in Liebe geschehen.“

Liebe Grüße auch im Namen meiner Frau,

Ihr Pfarrer



Termine – was regelmäßig stattfindet

Jeden letzten Montag

im Monat, 16 Uhr

Gottesdienst im
Seniorenheim, Rain

Jeden Montag,

15.00 – 18.00 Uhr, GMZ

Café Regenbogen

Dienstag,

19.30 - 21 Uhr GMZ

12./19. Juli, 13./27. Sept. .

11./25. Okt., 8./22. Nov., 6. Dez.

Tanzkreis - Volkstanz
- nicht in den Ferien -
Unkostenbeitrag € 3,-

Mittwoch,

Bitte fragen!

15.30 – 16.30 Uhr

oder per eMail:

Kinderbibelkreis
kath. Pfarrheim, Oberndorf
Anmeldung: 0906/99989953
Anton.Rathgeber@bistum-augsburg.de

Mittwoch, 19.30 Uhr GMZ

Posaunenchor – Probe

Jeden 1. Donnerstag

im Monat 14.30 Uhr GMZ

Frauenkreis

Jeden 3. Donnerstag

im Monat, 14 Uhr, GMZ

St. Michael - Freizeittreff

Freitag, nach Absprache,

20 Uhr, GMZ im Kelleratelier

Malgruppe,
Unkostenbeitrag € 7,50

Jeden 2. Sonntag

im Monat, 9.30 Uhr

Kindergottesdienst
St. Michael, Rain

Jeden 3. Sonntag

im Monat,

Kirchenkaffee
nach dem Gottesdienst

Jeden letzten Sonntag

im Monat, 9.30 Uhr

Gottesdienst mit Abendmahl
mit Liturgischem Chor

Einmal monatlich

Sitzung des Kirchenvorstandes



Café Regenbogen Frauenkreis	Ursula Stadler Jutta Gentele Sieglinde Baumgartner Gerda Nemes Claudia Holata	☎0173/5708847 ☎09090/701990 ☎09090/701455 ☎09090/9597615 ☎09090/90288
Familiengottesdienstteam	Manuela Kränzler	☎09090/1781
Gemeindebriefredaktionsteam	Pfarramt	
Kirchenband	Anton Rathgeber	☎0906/99989953
Kinderbibelkreis Oberndorf	Claudia Holata	☎09090/90288
Kindergottesdienstteam	Elke Müller	☎09090/1635
Kirchenpflegerin	Angelika Schmidt-Thrul	☎09097/90021
Kirchenvorstand Vertrauensfrau	Dr. Eva Groß	☎09090/1055
Stellvertretende Vertrauensfrau	Pfarramt	
Mini-Kirche von 0 – 6 Jahren	Karin Obermaier	☎09090/4157
Liturgischer Chor	Elke Müller	☎09090/1635
Malgruppe	Herbert Pukas	☎08253/371
Posaunenchor	Ingeborg Böttcher	☎09090/5379
St. Michael-Freizeittreff	Angelika Schmidt-Thrul	☎09097/90021
Tanzkreis Volkstanz		

Pfarramt Rain am Lech

Pfarrer Bernhard Werner

Johannes-Bayer-Str. 4, 86641 Rain am Lech

☎09090/2405

Fax: 09090/91900

Bürozeit des Sekretariats: Franziska Wieseler Mo und Do 9-12 Uhr

E-Mail: Evang.-Luth.PfarramtRain@t-online.de

Homepage: www.evangelisch-in-rain.de

Hausmeister

Markus Fink

☎09090/508008

Bankverbindung:

Gemeindekasse/Spenden Sparkasse Neuburg-Rain, Kto. 403 493 BLZ 721 520 70

IBAN: DE92 7215 2070 0000 4034 93 **BIC:** BYLADEM1NEB

Ökumenische Telefonseelsorge Augsburg

☎ 0800/111 0 111 oder 111 0 222 (Anruf kostenfrei)

Evang.-Luth. Verwaltungsstelle Donau-Ries

Würzburger Str. 13, 86720 Nördlingen

☎09081/29070-811

Fax 09081/29070-888

Dekanat Donauwörth

Heilig-Kreuz-Str.10, 86609 Donauwörth

Dekan Heidecker

☎0906/8001

Fax 0906/8002



10. Juli
9.30 Uhr Kindergottesdienst mit der „Pukas Bigband“
St. Michael, Rain

▶▶▶ **Pfarrer Werner im Urlaub** ▶▶▶
in der Zeit vom **8. bis 31. August**
Vertretung hat das Pfarramt in
Donauwörth
Tel. 0906 - 7001448



5. bis 8. September
9-12 Uhr Kinderbibelwoche im GMZ Rain (s. Artikel)

11. September, 9.30 Uhr Familiengottesdienst KiBiWo, St. Michael, Rain

14. September
19.30 Uhr Info-Abend und Anmeldung zur Konfirmation
im GMZ Rain(s. Artikel)

16. bis 18. September Gemeindefest im GMZ Rain, (s. Artikel)

So. 18. September
10.30 Uhr Festgottesdienst zum Gemeindefest mit
Vorstellung der Konfirmanden/Innen, GMZ

So. 2. Oktober
- Festgottesdienst zu Erntedank, 9.30 Uhr
- Mini-Kirche Erntedankfest, 15 Uhr (s. Artikel)
St. Michael, Rain

Sa., 29. Oktober
15 – 18 Uhr Sprech- und Gesangs-Workshop mit
Stefan Rieger im GMZ, (s. Artikel)

So., 30. Oktober
9.30 Uhr Reformationsgottesdienst mit Stefan Rieger
mit Abendmahl, St. Michael, Rain

Impressum:

Auflage: 1200 Stück (+Beilage)

Druck: Druckerei Friedrich,
76698 Ubstadt-Weiher

Erscheinungsdatum: 3 x im Jahr

Fotonachweis: privat
Beilage: Überweisungs-
träger Kirchgeld

Herausgeber: Evang.-Luth. Pfarramt Rain am Lech, Tel. 09090/2405

Redaktion: Sabine Dallmeier, Jutta Gentele, Eva Groß, Claudia Holata, Manuela
Kränzler, Pfarrer Bernhard Werner
Pfarramt Rain am Lech (V.i.S.d.P.)